



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

Kontaktpersonen

RNDr. Josef Vojtěch Datel, Ph.D.

Karls-Universität, Fakultät für Naturwissenschaften
Fachliche Garantie des Workshops

E-mail: jvdatel@gmail.com

doc. RNDr. Jiří Mls, CSc.

Karls-Universität, Fakultät für Naturwissenschaften
Projektleiter

E-mail: mls@natur.cuni.cz

Anmeldung

Anmeldungen zum hydrogeologischen Workshop
senden Sie bitte per E-Mail an jvdatel@gmail.com.
Die Teilnahme am Workshop ist **kostenlos** und nur
nach einer Voranmeldung möglich. Catering wird zur
Verfügung gestellt. Die Kapazität des Raumes ist
beschränkt!



<http://www.teseus.org>



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

Veranstalter



UNIVERZITA KARLOVA

Karls-Universität
Univerzita Karlova

<https://www.natur.cuni.cz/>

Ort und Zeit der Veranstaltung

Technische Universität in Reichenberg (Liberec)

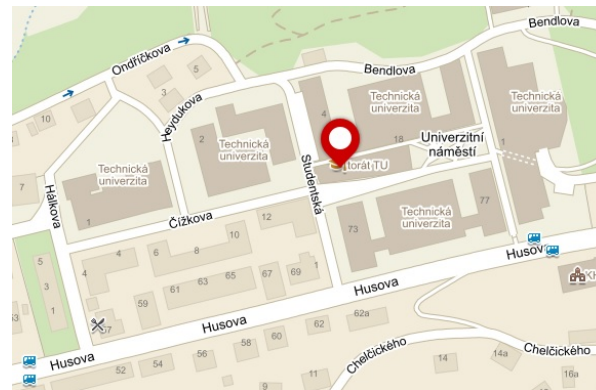
Haus IC - Rektorat (gläserner Turm)

Sitzungsraum im Kellergeschoß

Straße Studentská 1402/2

CZ-46117 Liberec

am 20. Juni 2018
9.30 bis 15.30



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

TESEUS

Transnationales Bildungsprojekt -
nachhaltige und effiziente
Ressourcennutzung

veranstaltet den Workshop



Umweltauswirkungen
von
Bergbauaktivitäten



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

Programm

9.30–10.00	Registration der Teilnehmer
10.00–12.00	Vormittagsteil der Vorträge
12.00–13.00	Mittagspause
13.00–15.00	Nachmittagsteil der Vorträge
15.00–15.30	Diskussion und Abschluss der Veranstaltung

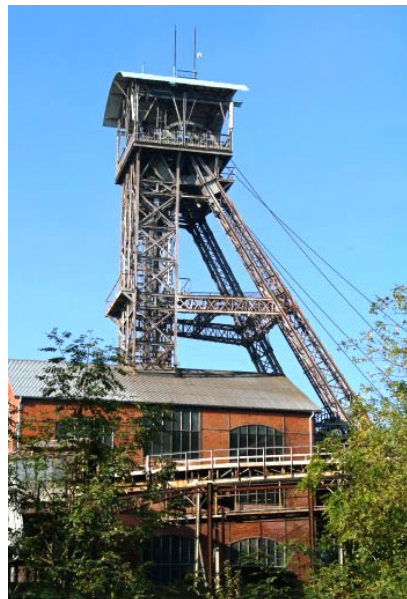
Vortragende und Themen

- 10.00-10.30 Jakub Nedvěd (GET, s.r.o.): Umwelt und Bergbau: Beispiele aus dem Leben
- 10.30-11.00 Peter Horváth (Palivový kombinát Ústí nad Labem, s. p.): Der Einfluss des Kohlebergbaus auf die hydrogeologischen Bedingungen im zentralen Teil des nordböhmischen Braunkohlenbeckens
- 11.00-11.30 Uwe Bartholomäus (Hochschule Zittau / Görlitz); Thomas Gottschalk (Zittauer Stadtentwicklung GmbH): Das Zittauer Becken – geologische Struktur, Rohstoffgewinnung und deren Umweltauswirkungen im Dreiländereck
- 11.30-12.00 Ondřej Nol (AQUATEST a.s.): Grundwasserüberwachung in der Umgebung des Tagebaus Turow



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

- 13.00-13.30 Isabelle Weber (Hochschule Zittau/Görlitz und TU Bergakademie Freiberg): Wasserhaushaltsmodellierung von Pflanzkästenversuchen in der Sicherung von Böschungen
- 13.30-14.00 Zbyněk Vencelides (OPV s.r.o.): Konzeptionelle Modellierung hydrogeochemischer Prozesse in Halden
- 14.00-14.30 Vladimír Ekert (DIAMO, s.p.): Sekundäre Kontamination von Grundwasserleitern des Turon aufgrund der Uranförderung (chemische Extraktion) in Wartenberg (Stráž pod Ralskem)
- 14.30-15.00 Josef V. Datel (Karlsuniversität Prag): Grubenwasser



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

Ziele und Inhalt des Projekts

Das Hauptziel des Projekts ist die Zusammenführung unterschiedlicher Fachgebiete zur Schaffung der Voraussetzungen für eine verbesserte Nutzung der regionalen Umweltressourcen.

Die „effiziente Nutzung der regionalen Ressourcen“ wird dabei auf zwei Wegen umgesetzt:

1. die Vereinigung der wissenschaftlichen und technischen Ressourcen sowie die Nutzung der Erfahrungen der beteiligten Institute zur Entwicklung interdisziplinärer Konzepte und den Aufbau von Weiterbildungsangeboten,
2. die Schaffung der Voraussetzungen für die effizientere Nutzung der Umweltressourcen, insbesondere von Boden und Wasser. Böden, verwitterter Fels und Recyclingmaterialien können als Baugrund oder als Baumaterial eingesetzt werden. Die optimale Ausnutzung der Eigenschaften dieser Materialien und deren gezielte Verbesserung sind Gegenstand dieses Vorhabens.

Die Ergebnisse des Projektes werden auf der Projekt-Webseite publiziert www.teseus.org.

Dieses Projekt wird durch das SN-CZ 2014-2020 - Programm der EU zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik gefördert - Projektnr. 100246598.